

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für den Akademischen Senat**

Gegenstand: Vorbereitung der Strukturplanung

Berichterstatterin: Lena Müller

Beschlussentwurf:

1. Strukturentscheidungen setzen eine Diskussion zwischen den Mitgliedern der Universität in einem angemessenen Zeitrahmen voraus. Die Vorbereitungen und Entwicklung eines Strukturplans erfolgt in den Gremien der Humboldt-Universität unter Beteiligung aller Statusgruppen. In die Diskussion über Strukturveränderungen sind die VertreterInnen der betroffenen Fächer einzubeziehen.
2. Die zuständigen Kommissionen des Akademischen Senates entwickeln auf der Grundlage der Daten aus der Stabsstelle Qualitätsmanagement die Kriterien für die zu erfolgende Strukturplanung und etwaige Veränderungen.
3. Das Präsidium hat sich für den Fortbestand der derzeitigen fachlichen Breite und Vielfalt der HU einzusetzen. Dazu gehört es die entsprechende finanzielle Ausstattung aller Fächer im Rahmen der Hochschulvertragsverhandlungen zu sichern.

Begründung:

Einige Passagen des zu Semesterbeginn erschienenen „Programms des Präsidiums“ erwecken Zweifel daran, dass das Präsidium die Gremien der akademischen Selbstverwaltung in angemessener Weise an Strukturplanungen der Humboldt-Universität beteiligen wird.

Daher halten wir es für angemessen hierüber durch einen Beschluss Klarheit herzustellen.

Die Fächervielfalt der Humboldt-Universität hat bereits in der Vergangenheit schmerzlich abgenommen. Insbesondere der erste Punkt des Programmes des Präsidiums erweckt aber den Anschein, als wäre eine weitere Dezimierung ohne weiteres hinnehmbar. Ein weiteres Absinken der Fächervielfalt würde jedoch die Existenz der HU als Volluniversität in Frage stellen.

Das Präsidium sollte sich vor allem öffentlich für den Erhalt der gesamten Breite der Humboldt-Universität aussprechen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen:

keine